

Hans-Sachs-Berufskolleg Oberhausen



Konzept:

Schulkultur:
Projekte und Veranstaltungen

Vorgelegt von:

Sabine Höltner
OStRin

**Inhaltsverzeichnis**

Vorbemerkung.....	3
1. Allgemeine Hinweise	3
2. Schulinterne Projekte und Veranstaltungen	4
2.1. Gewaltprävention	4
2.2. Besuch von Kirchen, Moscheen, Synagogen.....	4
2.3. Mediatoren	4
2.4. Teilnahme an Kurzfilmtagen/ Jugendfilmtagen.....	4
2.5. Fair Trade	4
3. Projekte und Veranstaltungen mit außerschulischen Partnern.....	5
3.1. Aktionstage für Toleranz und Menschenwürde.....	5
3.1.1. Lesungen Sally Perel	5
3.1.2. Gedenkveranstaltung zum 27. Januar	6
3.2. Heroes Duisburg.....	6
3.3. Gewerkschaftswochen.....	6
3.4. Multivision e.V.....	7
3.5. Theater Oberhausen	7
3.6. Lesestadt Oberhausen.....	7



Vorbemerkung

Das Konzept Projekte und Veranstaltungen

Dieses Konzept zu Projekten und Veranstaltungen ist Bestandteil des ausschließlich online geführten Schulprogramms. Damit ist es auch ein wesentlicher Baustein des Qualitätsmanagements am Hans-Sachs-Berufskolleg. Hinweise zum Arbeitsstand, zur Weiterentwicklung und Evaluation sind dort im Modul „Schulkultur (Werte & Umwelt & Nachhaltigkeit)“ der abteilungsübergreifenden Ebene dokumentiert.

1. Allgemeine Hinweise

Schulkultur und kulturelle Bildung sind aufgrund gesellschaftlicher Veränderungen und stetig wachsender Anforderungen in der Berufswelt eine immens wichtige Aufgabe an Berufskollegs. Schülerinnen und Schüler werden an Berufskollegs auf die Berufswelt vorbereitet, brauchen jedoch neben einer soliden Schul- und Berufsbildung auch Angebote und Chancen, ihre personalen und sozialen Kompetenzen zu stärken und Unterstützung im Prozess der Persönlichkeitsentwicklung zu erhalten.

Dabei sind die Vielfalt der Schülerschaft, aber auch die Vielfalt der gegenwärtigen gesellschaftlichen und kulturellen Gegebenheiten und Veränderungen zu berücksichtigen.

Projekte und Veranstaltungen am Hans-Sachs-Berufskolleg verfolgen systematisch die Umsetzung der schulinternen Leitbilder – technologisch, nachhaltig, werteorientiert.

Die Aspekte der Nachhaltigkeit und Werteorientierung erfahren neben einer Berücksichtigung in der Schulentwicklung – u.a. in den abteilungsinternen Zielen der Bildungsgänge - auch bei schulinternen wie -externen Projekten und Veranstaltungen besondere Bedeutung.

Die Abteilung Obligatorik verantwortet diese Querschnittsaufgabe. Neben der Verantwortung für Kooperationen mit unterschiedlichsten externen Partnern – Kultureinrichtungen, Theater, Gewerkschaften - werden abteilungsübergreifende Projekte und Veranstaltungen organisiert, realisiert und evaluiert.

Themen wie Akzeptanz, Toleranz, aber auch der Umgang mit Rassismus, Gewalt in allen historischen und aktuellen Facetten oder Mobbing werden hier besonders berücksichtigt. Des Weiteren werden Kooperationen systematisch auch für die politische und berufliche Bildung eingesetzt.



2. Schulinterne Projekte und Veranstaltungen

2.1. Gewaltprävention

Das Thema „Gewalt“ darf im alltäglichen Unterrichtsgeschehen nicht ausgespart werden. Die Beschäftigung hiermit geschieht in diversen Projekten – auch mit externen Partnern. Geschulte Kollegen bieten zudem in einem Coolness-Training eine positive Unterstützung bei der Persönlichkeitsentwicklung und Charakterbildung an.

[s. Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch]

2.2. Besuch von Kirchen, Moscheen, Synagogen

Besuche von Kirchen, Moscheen oder Synagogen durch Lehrkräfte der Religionslehre, aber auch im Rahmen von weiteren Unterrichtsgeschehen, zielen auf eine akzeptierende und offene Wertevorstellung der Lernenden ab.

2.3. Mediatoren

Toleranz und ein respektvolles Miteinander sind nicht nur Bestandteil des Leitbildes des HSBK, sondern werden auch im Schulalltag gelebt.

Dabei unterstützen speziell ausgebildete Mediatoren die Arbeit der Lehrkräfte im Umgang mit herausfordernden Situationen und Störungen im Klassenverband oder zwischen Lernenden.

2.4. Teilnahme an Kurzfilmtagen/ Jugendfilmtagen

In jedem Jahr besteht für unsere SchülerInnen die Möglichkeit, am Kinder- und Jugendprogramm der Internationalen Kurzfilmtage in der direkten Nähe des Schulstandortes in Oberhausen teilzunehmen. Die Internationalen Kurzfilmtage bieten ein Programm, in dem auch aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklungen wiederzufinden sind. Die Programme des Kinder- und Jugendfilmwettbewerbs werden während des Festivals vormittags speziell für Schulen gezeigt. Viele der Filme bieten sich für eine Vor- oder Nachbereitung im Unterricht an.

2.5. Fair Trade

Das Thema Nachhaltigkeit ist Bestandteil des schulinternen Leitbildes. Neben einer verbindlichen Einbindung in die didaktischen Jahresplanungen diverser Fächer (z.B. Politik/Gesellschaftslehre oder Deutsch/Kommunikation) und damit in das Unterrichtsgeschehen, ist das Hans-Sachs-Berufskolleg seit Jahren als Fair Trade-Schule zertifiziert.

[s. Fair Trade-Konzept]



3. Projekte und Veranstaltungen mit außerschulischen Partnern

Engagement für Toleranz, Diversitätsakzeptanz, Multikulturalität und die Wahrung der Menschenwürde ist nicht nur systematisch im Leitbild der Schule verankert und damit verbindliche schulprogrammatische Übereinkunft, sondern auch ein maßgeblicher Impuls unserer täglichen Bildungs- und Erziehungsarbeit.

Die Schule nimmt ihre Verpflichtung zu einer offensiv geführten Auseinandersetzung mit jeglichen Formen eines politischen oder religiösen Extremismus, mit Rassismus, Ausgrenzung und gewaltgeleitetem Handeln wahr und greift diese in vielfältigen Projekten und Veranstaltungen auf.

3.1. Aktionstage für Toleranz und Menschenwürde

Lehrende und die Schule als Ganzes stehen in der Verantwortung, jede neue Generation über Vergangenes zu unterrichten. Junge Erwachsene müssen befähigt werden, im Rahmen der politischen Bildung eine eigene Meinung zu entwickeln.

Dazu gehört, sich nicht von Vorurteilen leiten zu lassen und sensibilisiert zu werden für (aktuelle) politische und gesellschaftliche Themen und jede Form von Gewalt.

Im Rahmen der jährlichen *Aktionstage für Toleranz und Menschenwürde* wird ein Spektrum an Projekten und Veranstaltungen angeboten. Dabei steht im Vordergrund, dass als Voraussetzung zum gesunden Miteinander jeder Lernende in seiner Unterschiedlichkeit wertgeschätzt wird. Die Heterogenität und Vielfalt der Schülerschaft werden in den Fokus gerückt und genutzt.

Ziel ist ein aktiver Umgang mit:

- Werteorientierung, Wertevermittlung und Toleranz
- Geschichte, Politik, Religion
- Diversität, Individualität
- Gleichberechtigung
- Solidarität

3.1.1. Lesungen Sally Perel

Bei mehr als zehn Besuchen hat der Holocaust-Überlebende und Autor Sally Perel Schülerinnen und Schüler teilhaben lassen an seinen berührenden Erlebnissen als Hitlerjunge jüdischen Glaubens in den Zeiten deutscher Gewaltherrschaft im zweiten Weltkrieg.

Als einer der letzten Zeitzeugen der NS-Diktatur und des Holocaust gibt er seine Erlebnisse weiter und nimmt jährlich viele tausend Jugendliche in die Verantwortung, diese Geschichte und seine Erinnerungen weiterzutragen.



3.1.2. Gedenkveranstaltung zum 27. Januar

Das Hans-Sachs-Berufskolleg nimmt seit einigen Jahren an der Gedenkveranstaltung der Stadt Oberhausen in Kooperation mit der Gedenkhalle Oberhausen teil. Mit Schülerbeiträgen wird dabei am 27. Januar aller Opfer des Nationalsozialismus gedacht und gemahnt, auch in der Gegenwart wachsam zu sein gegenüber Antisemitismus und jeglicher anderen Form von Ausgrenzung.

3.2. HeRoes Duisburg

Werteorientiertes und von Akzeptanz und Toleranz geprägtes Verhalten sind implementiertes Ziel und Leitbild des Hans-Sachs-Berufskollegs.

Die Schule kooperiert seit vielen Jahren mit außerschulischen Partnern wie etwa dem Verein „HeRoes“ aus Duisburg. Dieser Verein bietet Workshops für Jugendliche aber auch für Lehrkräfte an, die alle Beteiligten für den Umgang mit Vorurteilen und problematischen Rollenverständnissen und der daraus ggf. aufkeimenden Gewalt sensibilisieren.

3.3. Gewerkschaftswochen

Im Rahmen der jährlichen Gewerkschaftswochen am Hans-Sachs-Berufskolleg werden neue Auszubildende von den entsprechenden Gewerkschaften empfangen und über soziale und wirtschaftliche Gesichtspunkte ihrer Ausbildung informiert.

Seit vielen Jahren besteht eine Kooperation und enge Zusammenarbeit mit der IG Metall sowie der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt und der Jugendvertretung des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB).

Seit 2021 kooperiert das Hans-Sachs-Berufskolleg auch mit der Gewerkschaft Nahrung-Genuss- Gaststätten (NGG).

Inhaltliche Schwerpunkte des Informationsangebotes beinhalten:

- Rechte und Pflichten in der Ausbildung
- Qualitätsstandards / Ausbildungsrahmenpläne usw.
- Arbeits- und Berufsschulzeit
- besondere Schutzrechte für Jugendliche
- Ausbildungsvergütung
- Kündigung



3.4. Multivision e.V.

In Kooperation mit dem Hamburger Verein Multivision e.V. wurden bereits mehrere Veranstaltungen am Hans-Sachs-Berufskolleg durchgeführt.

Die Multivision e.V. ist ein bundesweit tätiger gemeinnütziger Verein, welcher das Ziel verfolgt, Jugendliche und junge Erwachsene in vielfältigen Aspekten der politischen und gesellschaftlichen Bildung, Aufklärung und Erziehung zu fördern und damit den Bildungsauftrag der Schule zu unterstützen.

Die Multivision e.V. konzipiert und organisiert Schulbildungsveranstaltungen zu gesellschaftlich relevanten Themen wie Ökologie, Umweltbildung, Demokratie und Menschenrechte.

Zuletzt wurde die Veranstaltung „Energievision 2050“ am HSBK realisiert.

3.5. Theater Oberhausen

Im Rahmen der jährlichen Kooperations-Veranstaltung „Handwerk trifft Theater“ besuchen Klassen verschiedener Bildungsgänge eine Theatervorstellung. Diese wird im Vorfeld im Unterricht, z.B. im Fach Deutsch/Kommunikation vorbereitet.

Bei der engen Zusammenarbeit mit dem Theater Oberhausen werden passende Theaterstücke ausgewählt – Themen wie Technologie und Nachhaltigkeit, aber auch ein regionaler Bezug oder aktuelle geopolitische Themen finden hier Beachtung.

Zusätzlich besteht die Grundidee der Kooperation darin, dass die Klassen im Vorfeld der Theatervorstellung die Werkstätten des Theaters besuchen und die dortigen Arbeitsbereiche kennenlernen.

3.6. Lesestadt Oberhausen

Aktionen der Lesestadt Oberhausen finden jährlich zeitgleich mit dem bundesweiten Vorlesetag statt.

Dabei werden öffentliche und schulinterne Aktivitäten zur Förderung des (Vor-)Lesens angeboten.

Im Rahmen dieser Initiative nehmen Klassen unterschiedlicher Bildungsgänge teil an Veranstaltungen der Lesestadt Oberhausen. Unter einem jährlich wechselnden Motto geht es um die Förderung des Umgangs mit Literatur und Texten in den unterschiedlichsten Formen – von journalistischen Texten bis hin zu Comics oder literarischen Ganzschriften.